



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Thomas Gehring BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 13.02.2023

Bahnhof Lindau-Reutin und Inselbahnhof

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Wie bewertet die Staatsregierung die Gleis-/Bahnsteigkapazitäten das Lindauer Bahnhofs Reutin im Hinblick auf das aktuelle Verkehrsangebot im Regional- und Fernverkehr? 3
- 1.2 Wie bewertet sie diese im Hinblick auf die zukünftig aus Gründen des Klimaschutzes erforderliche Verstärkung des Schienenpersonenverkehrs im Regional- und Fernverkehr? 3
- 1.3 Bestehen seitens der BEG und der DB AG Überlegungen, Absichten oder konkrete Planungen bezüglich einer Erhöhung der Verkehrsleistungen mit End-/Startpunkt oder mit Durchfahrt in Lindau-Reutin? 3
 - 2.1 Zu Frage 1.3: Wenn ja, welche? 3
 - 2.2 Sind der Staatsregierung entsprechende Überlegungen ausländischer Verkehrsunternehmen bekannt? 3
 - 2.3 Wenn der Staatsregierung entsprechende Überlegungen, Absichten oder konkrete Planungen bekannt sind, wie werden diesbezüglich die Kapazitäten im Bahnhof Lindau-Reutin und im Inselbahnhof bewertet? 4
 - 3.1 Bestehen Bedenken bzgl. der Reduzierung der Gleise und der Gleiskürzungen im Lindauer Inselbahnhof, wenn das Angebot im Schienenpersonenverkehr in der Bodenseeregion verbessert und 4
 - 3.2 der Bahnhof Reutin nicht verstärkt wird? 4
 - 3.3 wenn die Gleiskapazitäten im Bahnhof Reutin verstärkt werden? 4
4. Ist der Rückbau des Inselbahnhofs Lindau auf sechs Bahnsteiggleise von jeweils ca. 200 m Länge kompatibel mit den Zielsetzungen von BODANRAIL 2045? 4
5. Welche Konsequenzen ergeben sich für den Regionalverkehr in der östlichen Bodenseeregion und für die Lindauer Bahnhöfe Reutin und Inselbahnhof bei Ausbau der Fernverkehrsangebote Schweiz – München und Österreich – Deutschland? 4

6.	Welche Konsequenzen ergeben sich für die Lindauer Bahnhöfe Reutin und Inselbahnhof bei Entwicklung der RB Aulendorf – Kißlegg – Lindau – Friedrichshafen sowie Verbesserung des Angebots der RB Lindau – Friedrichshafen?	4
7.	Wie bewertet die Staatsregierung die Konsequenzen der nicht mehr rückgängig zu machenden Rückbaumaßnahmen des Inselbahnhofs Lindau und der sich daraus ergebenden Kapazitätseinschränkungen unter dem Aspekt des mittel- bis längerfristig erforderlichen Ausbaus der Bahninfrastruktur zur Erreichung der Klimaziele im Verkehrsbereich?	5
8.	Wie bewertet die Staatsregierung die Möglichkeit, dass auch zukünftig touristische Sonderverkehre mit entsprechend langen Zügen bis zu 300 m und mehr auf die touristisch deutschlandweit bedeutende Insel in den Lindauer Inselbahnhof einfahren können?	5
	Hinweise des Landtagsamts	6

Antwort

des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr

vom 21.02.2023

Vorbemerkung

Die Stadt Lindau hat die Staatsregierung im Januar 2023 über die Diskussionen vor Ort informiert, wonach die Kapazitäten des Bahnknotens Lindau für die heutigen und künftigen Verkehre nicht ausreichend bemessen sein könnten. Es wurde daraufhin vereinbart, dass Vertreter der Stadt Lindau, der DB Netz AG, der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) und des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr die Dimensionierung der Lindauer Bahnhöfe im Hinblick auf den heutigen Betrieb und auf mögliche Verkehrsausweitungen gemeinsam bewerten. Dieser Prozess läuft derzeit. Dabei sollen explizit auch mögliche Auswirkungen des Zielkonzepts BODAN-RAIL 2045 geprüft werden, das die Internationale Bodenseekonferenz vorgelegt hat.

- 1.1 Wie bewertet die Staatsregierung die Gleis-/Bahnsteigkapazitäten des Lindauer Bahnhofs Reutin im Hinblick auf das aktuelle Verkehrsangebot im Regional- und Fernverkehr?**
- 1.2 Wie bewertet sie diese im Hinblick auf die zukünftig aus Gründen des Klimaschutzes erforderliche Verstärkung des Schienenpersonenverkehrs im Regional- und Fernverkehr?**

Die Fragen 1.1 und 1.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Gleis- und Bahnsteigkapazitäten des im Jahr 2020 in Betrieb gegangenen Bahnhofs Lindau-Reutin sind ausreichend, um das aktuelle Verkehrsangebot im Regional- und Fernverkehr abzuwickeln. Bezüglich möglicher Verstärkungen in der Zukunft wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

- 1.3 Bestehen seitens der BEG und der DB AG Überlegungen, Absichten oder konkrete Planungen bezüglich einer Erhöhung der Verkehrsleistungen mit End-/Startpunkt oder mit Durchfahrt in Lindau-Reutin?**
 - 2.1 Zu Frage 1.3: Wenn ja, welche?**
 - 2.2 Sind der Staatsregierung entsprechende Überlegungen ausländischer Verkehrsunternehmen bekannt?**

Die Fragen 1.3, 2.1 und 2.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es gibt Überlegungen, die bisher nur am Wochenende verkehrende grenzüberschreitende Linie S7 Romanshorn – Lindau-Reutin auf einen täglichen Betrieb zu verdichten und über den Bahnhof Lindau-Reutin hinaus bis zum Bahnhof Lindau-Insel zu verlängern. Zudem strebt die BEG an, die Linie RB 92 Memmingen – Lindau-Insel bis zum Bahnhof Lindau-Reutin verkehren zu lassen sowie die Linien RE 7 Augsburg

– Lindau-Reutin und RE 70 München – Lindau-Reutin bis zum Bahnhof Lindau-Insel zu verlängern.

Der Staatsregierung ist bekannt, dass das Schweizer Bundesamt für Verkehr eine Machbarkeitsstudie zur Verdichtung des Fernverkehr München – Zürich auf ein stündliches Angebot in Auftrag gegeben hat.

2.3 Wenn der Staatsregierung entsprechende Überlegungen, Absichten oder konkrete Planungen bekannt sind, wie werden diesbezüglich die Kapazitäten im Bahnhof Lindau-Reutin und im Inselbahnhof bewertet?

Nach den Erkenntnissen der Staatsregierung reichen die Kapazitäten der Lindauer Bahnhöfe aus, um diese Angebotsverbesserungen zu ermöglichen. Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

3.1 Bestehen Bedenken bzgl. der Reduzierung der Gleise und der Gleiskürzungen im Lindauer Inselbahnhof, wenn das Angebot im Schienenpersonenverkehr in der Bodenseeregion verbessert und

3.2 der Bahnhof Reutin nicht verstärkt wird?

3.3 wenn die Gleiskapazitäten im Bahnhof Reutin verstärkt werden?

4. Ist der Rückbau des Inselbahnhofs Lindau auf sechs Bahnsteiggleise von jeweils ca. 200 m Länge kompatibel mit den Zielsetzungen von BODANRAIL 2045?

5. Welche Konsequenzen ergeben sich für den Regionalverkehr in der östlichen Bodenseeregion und für die Lindauer Bahnhöfe Reutin und Inselbahnhof bei Ausbau der Fernverkehrsangebote Schweiz – München und Österreich – Deutschland?

6. Welche Konsequenzen ergeben sich für die Lindauer Bahnhöfe Reutin und Inselbahnhof bei Entwicklung der RB Aulendorf – Kißlegg – Lindau – Friedrichshafen sowie Verbesserung des Angebots der RB Lindau – Friedrichshafen?

Aufgrund ihres Sachzusammenhangs werden die Fragen 3.1 bis 6 gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

- 7. Wie bewertet die Staatsregierung die Konsequenzen der nicht mehr rückgängig zu machenden Rückbaumaßnahmen des Inselbahnhofs Lindau und der sich daraus ergebenden Kapazitätseinschränkungen unter dem Aspekt des mittel- bis längerfristig erforderlichen Ausbaus der Bahninfrastruktur zur Erreichung der Klimaziele im Verkehrsbereich?**

Bei der Entscheidung über den Rückbau des Inselbahnhofs von acht auf künftig sechs Bahnsteiggleise wurde bereits eine Kapazitätsreserve berücksichtigt, da für das heutige Zugangebot nicht alle sechs Bahnsteiggleise benötigt werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

- 8. Wie bewertet die Staatsregierung die Möglichkeit, dass auch zukünftig touristische Sonderverkehre mit entsprechend langen Zügen bis zu 300 m und mehr auf die touristisch deutschlandweit bedeutsame Insel in den Lindauer Inselbahnhof einfahren können?**

Für den Schienenpersonennahverkehr sind Bahnsteiglängen von 200 m im Bahnhof Lindau-Insel ausreichend. Ob für einzelne eigenwirtschaftliche Sonderzugfahrten von Eisenbahnverkehrsunternehmen eine darüberhinausgehende Bahnsteiglänge vorgehalten werden soll, ist eine unternehmerische Entscheidung der Deutschen Bahn AG.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.